



Niederschrift

40. Sitzung Hauptausschuss
7. Mai 2019, 16:30 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

6.

Punkt 6 der Tagesordnung: Vereinbarung mit den Stadtwerken Karlsruhe zum Betrieb eines branchenoffenen Gewerbe- und Gründerzentrums auf einer Teilfläche von ca. 1.900 m² im Gebäude der Stadtwerke Daxlander Straße 74
Vorlage: 2019/0369

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung der Vereinbarung mit den Stadtwerken Karlsruhe zur Zahlung eines jährlichen Mietfehlbetrages von rd. 20.500 Euro (Abrechnung und Rechnungsstellung erfolgt auf der Grundlage des Saldos aus Mietgarantie und den tatsächlichen Mieteinnahmen) aus dem laufenden Budget der Wirtschaftsförderung zum Betrieb eines branchenoffenen Gewerbe- und Gründerzentrums auf einer Teilfläche von ca. 1.900 qm im Gebäude der Stadtwerke - Daxlander Str. 74 - zu.
2. Der Hauptausschuss genehmigt außerplanmäßige Mittel für die Instandhaltung der Fußbodenbeläge und die Möblierung der Allgemeinflächen in Höhe von 230.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung.

Stadträtin Mayer (GRÜNE) merkt an, in der Vorlage werde darauf eingegangen, dass es bereits eine gewisse Nachfrage nach den Räumlichkeiten gebe. Beziehe sich diese Nachfrage nur auf qualifizierte Unternehmen, welche die Stadt auch in den Räumlichkeiten haben wolle oder sei es eine ungefilterte Nachfrage.

Erste Bürgermeisterin Luczak-Schwarz antwortet, es gebe einige Interessenten aus dem P90, die bis Ende 2019 in die Daxlander Straße umsiedeln wollten. Auch habe man immer Anfragen von jungen Start-ups, die Räumlichkeiten suchten.

Herr Kaiser (Wifö) bestätigt, man habe primär die jetzigen Nutzer aus dem P90 angeschrieben. Von fünf Unternehmen habe man Rückmeldung bekommen. Gleichzeitig habe man bei qualifizierten Gründern angefragt, welche primär im Kreativpark gesucht hätten, jedoch bereit seien zu wechseln. Im Moment habe man sieben Nachfragen, welche diese Flächen in Anspruch nehmen möchten. Stimme der Hauptausschuss heute der Vorlage zu, werde man direkt in die Vermarktung gehen und qualifizierte Bewerber begutachten.

Der Vorsitzende fügt hinzu, inwieweit eine solche Qualifizierung schon eine verlässliche Prognose beinhalten könne, wisse man nicht. Sinn der Zurverfügungstellung solcher Flächen und der Beratung durch die Wirtschaftsförderung sei, die Markterkundung und Markterschließung für die Start-ups zu begleiten. Dies sei ein Fachthema für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, dem man offen gegenüber stehen müsse. Man diskutiere gleichzeitig auch die Kultur des Scheiterns. Von daher dürfe man auch nicht die Erwartung haben, nur die absolut qualifizierten Unternehmen unterzubringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Vorlage abstimmen und stellt einstimmige Zustimmung fest.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
23. Mai 2019